

〔翻訳〕

## 『健康の庭』

荻野蔵平、バウアー・トビアス訳

**Gart der Gesundheit**

transkribiert und übersetzt von

**Kurahei OGINO/Tobias BAUER**

〔要旨〕

Bei diesem Beitrag handelt es sich um eine japanische Teilübersetzung des „Gart der Gesundheit“ (Erstdruck 1485), der als eines der wichtigsten spätmittelalterlichen Werke der Kräuterbuchliteratur gilt. Hier beschränkt sich die Übersetzung auf den ersten Teil, die „Vorrede“ sowie das erste bzw. das 426. Kapitel des zweiten Teils, nämlich „Beifuß“ und „Fuchs“.

〔キーワード〕 『健康の庭』 (Gart der Gesundheit)、本草書 (Kräuterbuch)、薬草、四大、ヨーハネス・ヴォネッケ・フォン・カウブ (Johannes Wonnecke von Kaub)、ベルンハルト・フォン・プライデンバッハ (Bernhard von Breidenbach)。

## (解 説)

以下は、Gart der Gesundheit『健康の庭』の抄訳である。底本は、1485年にマイントのペーター・シェファー (Peter Schöffer) 印刷所において刊行された初期刊行本 (インキュナブラ) で、1966年にミュンヘンのケーブル社から復刻されたファクシミリ版である: *Hortus sanitatis: deutsch / des Johannes Wonnecke von Cube* (Stadtarzt zu Kaub am Rhein von 1484-1503). Reprint-Ausgabe Mainz: Schöffer 1485. München: Köbl 1966。後期中世ドイツ語で執筆されているこの『健康の庭』は、ドイツ中世の本草学を近世へ伝えた極め

て重要な文献であるが、日本ではまったくといってよいほど研究がなされておらず、抄訳ではあるが今回の翻訳によりその内容の一端を紹介したい。

『健康の庭』の著者は、マインツの医師ヨーハネス・ヴォネッケ・フォン・カウプ (Johannes Wonnecke von Kaub, 1484-1503) で、彼はこの草本図鑑の執筆を同じくマインツ大聖堂の参事会員であるベルンハルト・フォン・ブライデンバッハ (Bernhard von Breidenbach, 1400-1497頃) に依頼されたのであった。ヴォネッケはコンラート・フォン・メーゲンベルク (Konrad von Megenberg, 1309-1374) の『自然の書』(Das Buch der Natur, 1348/50) や『古ドイツ語版マケル』(Der Ältere deutsche Macer, 1200頃) あるいは『救急症例集』(Circa instans, 12世紀) などに代表されるドイツ語ならびにラテン語による先行の本草書を頼りに1483年までに本書の編纂をほぼ終えていたと考えられる。ところで、この間の事情は今回訳出した「序章」にも簡単に触れられているのだが、ブライデンバッハは1483年に聖地巡礼の旅に出かけた折に、挿絵を担当していたオランダ人版画家エルハルト・ロイビヒ (Erhard Reuwich, 1450頃-1500頃) を同行させている。それは本国には成育しない様々な植物をこの目で確かめ、スケッチさせるためであった。その後、シェファーは完成品を1485年にフランクフルトの春の書籍市に出品している。この図鑑は講評を博したようで、初版から5ヶ月後にはアウクスブルクのヨーハン・シェーンスペルガー (Johann Schönsperger) が第二版を出版したほどで、その後版を重ね17世紀末までに60を越える版 (そのうち15編がインキュナブラ) が確認されている。『健康の庭』は435章からなり、その内訳は382章が薬草を、25章が動物に由来する薬を、28章が鉱物を扱っている。その内容は、当時の植物学・薬草学に関する知識や世界観を反映しており、近世の自然科学のさきがけとなるような実証的な記述と並んで、占星術や呪術的信仰に基づく解説も数多く含まれていて大変興味深い。また、木版による挿絵が多数挿入されていて、その数は379図にのぼる。なお、書名に『庭』が付いているのは、もちろん「薬草園」を意味してのことだが、それと並んで死や疫病などの外敵から守られ、安心して暮らせる空間、つまり「エデンの園」のイメージも含意しているであろう。

今回は、興味深い記述の中から、1. 「序章」、2. 「第1章ヨモギ」、3.

「第426章キツネ」の3章を訳出した。転写は原典に可能な限り忠実に行ない、n省略ダッシュ( )も忠実に再現し (dē hymel=den hymel)、散見される印刷ミスと思われる綴りもそのままに残した。ただし、飾り大文字は通常の大文字とした他、iと(上に点のない) iはiとし、rの様々な書記法もrに統一したこと、ローマ数字前後の中点を省略するなど若干の変更をほどこした。また、テキスト中の段落表示記号には便宜的に¶を用いた。なお、注は最小限に留め、各章の日本語訳ごとに付け加えた。

## 1. 「序章」

Offt vnd vil habe ich by mir felbft betracht die wüderfam werck des fchepfers der natur wie er am anbeginde dē hymel hait befchaffen vnd gezieret mit fchönen leüchtenden fternen den er zū inflüffen in alles das vnder dem hymel ift. krafft vnd macht geben hait. ¶ Auch wie er dar nach die vier element befchaffen hait. Das feüwer hitzigk vnd drücken. die lüfft heyß vnd feücht. das waffer kalt vnd feücht. das ertrich trucken vnd kalt. ygklichem fein natur geben Auch wie der felb größ meifter der natüer darnach gekreüt mancherley natüer. vnd allerley geflecht thier vñ zū letzt den menfchen vnder allē creatürē das edelft gemacht hait vnd befchaffen. Dar mit ynfiel mir die wüderfam ordenüg die der fchepfer den felbigen fein creatures hait geben alfo das alles das vnder dem hymel wesen hait fein natur von vñ durch die ftern entpheet vnd helt. ¶ Auch das ynne eym ygklichen das in den obgemelten vier elementen entfpringet wechfet lebt ader fwebt. eß fey ertz gefteyn gekreut oder thier. feyn vermifchet die vier natur der element. hitze kelt feüchtikeyt vñ drückenheyte. Vnd alfo zū vermercken ift die berurten vier natur. auch ym mēfchlichen korper vermifcht oder vermengen feyn in eyner maß vñ temperament beqweme des menfchen leben vñ natüer. In welcher maß proporcion oder temperament die weil der menfch fteet ift er frifch vñ gefunt. So er aber tridt oder felt vß dem temperament ader maß der vier naturē das dan gefchicht fo die hitz gantz vberhant nympt vñ arbeyt die kelt zū dempfen oder widerüb die kelt die hitze anhebetü zū vnterdrücken. oder der menfch vol kalter feüchtigkeit wirt oder feiner feuchtikeyt vber die maß entsetzet fellet der mēfch vō nótwege in kragheyte

vñ nehēt dē tod. Vrfach aber folichs egemelten bruchs der vier natur temperament. yn welchem des menfchen gefuntheit vnd leben fteet. feyn vil ytzūt des hymels giftigk vñ verborgen inñüß wider des menfchen natur. dan dervmb ftehende luft vnreynikeyt vnd vergiftigung. Nuvnbeqweme ſpeiß ader dranck. Oder beqweme aber nit in rechter maß ader zeyt genömen. Furwar als leicht wolt ich dir zelen die bletter vff den bawmē ader die fantkornen ym mer. als ich dir erzelen vñ erklerē folt alle die ding die eyn vrfach fein abfals vō dē temperament der vier naturen vnd ein anfang des menfchen krankheit. ¶ Darumb fo vmbfteen dē menfchen tuſent vnd aber tuſent perickel vnd ferlichkeit keyn augenblick iſt er feiner gefuntheit oder lebens gantz ſicher Do ich folichs betrachten was fiel mir auch yn wie der ſchöpfer der natur der vnß yn folche ferlichkeit gefatzt hat wider mit eine andern gnedigklich verſehen hait. das iſt mit allerley geflecht kreüter thieren vñ ander creaturen. den er krafft vñ macht geben hat. dye obberurten vier natuerē widerbringen wircken geben vnd dempfen. Eyn kraüt hitziget. das ander kület ygklich nach dem gradt feiner natuer vnd cōplexion. Des glichen vil ander creaturen vff dem ertrich vnd yn dem waffer dem menfchen durch den ſchepfer der naturen ſyn leben vffenthelt. Durch welcher kreuter vnd creaturen krafft der krank menſch in dē vier naturen temperamēt vñ zū fynes leibes gefuntheit widder mag komen. Synt dē mal aber der menſch vff erden nit groffers nit edelers ſchatz haben mag dan feyns leibes gefuntheit. ließ ich mich bedücken daz ich nit erlichers nit nutzers oder heilgers werck oder arbeyt begen mochte. dan ein büch zū famen bringen dar yn vieler kreuter vnd ander creaturen krafft vnd natuer mit yren rechten farben vnd geſtalt wurden begriffen. zū aller welt troiſt vnd gemeynē nutz. Dē nach habe ich folichs löblichs werck laſſen anſehen durch einen meyster in der artzney geleret. der nach myner begirde vß den bewerten meiſtern in der artzney Galieno Auicenna Serapione Diaſcoride Pandecta Plateario vnd andern viel kreuter krafft vñ naturen in ein büch zū famen hait bracht. Vnd do ich vff entwerffunge vñ kunterfeyung der kreuter gangen byn in mittlerer arbeyt. vermerckt ich. das viel edeler kreuter ſyn die in diſſen teutſchen landen nit wachſen Darvmb ich die ſelben in irer rechten farbe vnd geſtalt anders entwerffen nicht mocht dan von hören ſagen.

Deßhalben ich folichs angefangen werck vnfolkomen vnd in der fedder hangen ließ fo lange biß ich zû erwerben gnade vnd ablaß mich fertiget zû ziehen zû dem heiligen grabe. auch zû dem berg fynay da der lieben iügfrauē fant katherine korper raftet vñ ruwet. Doch daz folich edel angefangē vñ vnfolkomen werck nit hynderftellig bliebe. auch daz myn fart nicht allein zû myner felen heyl. funder aller welt zû ftadt mocht komen. Nam ich mit mir einen maler von vernunfft vnd hant fubtiel vñ behende. Vnd fo mir von teutfch landen gereifet haben durch welfch lant Hiftria vnd dar nach durch die Schlaoney oder Wyndefche landt Croacien Albaney dalmacien. auch durch die kriefchen lande Corfon Moream Candiam Rodhißvnd Ciprien biß in das gelopt lant vnd in die heiligen ftat Jherufalem. vnd von dan durch cleyn arabien gegen dem berg fynay. von dem berg fynai gegen dem roten mere gegen alcair Babilonien vnd auch alexandrien in Egipten vnd von dan widder in Candien. in durchwanderüg folcher konigrich vnd landen. Ich mit fliß mich erfaren hab der kreuter da felbefst vnd die in iren rechten farben vñ gefalt laiffen kunterfeyen vnd entwerffen. Vnd nach dem mit gottes hulff widder in teutfch lant vnd heym kommen byn. die groß liebe die ich zû diffem werck han gehabt hait mich beweget das zû volenden. als nu mit der gottes hulff volbracht ift. Vnd nennē diß büch zû latin Ortus fanitatis. vff teutfch ein gart der gefuntheit. In welchem garten man findet cccc vnd xxxv kreuter mit anderen creaturen krafft vnd dogenden. zû des menfchen gefuntheit dynenden. vnd gemeinlich in den apoteken zû artzney gebrucht werden vnder diffen by den vierdhalp hüdert mit iren farben vnd gefalt als fie fyn hie erfchynen. vnd vff daz es aller welt gelerten vnd leyen zû nütze komen moge. habe ich eß in teütfeh laiffen machen.

Diß büch wurt geteylt in funff teil. ¶ Das erft ift die für rede ytzüt hie berüret. ¶ Das ander teyl ift vo de nachfolgende kreütern vñ ander creature krafft vñ dogent in ordenüg des alphabets. ¶ Das drit teyll wirt fyn eyn regifter von kreütern zû laxieren zû krefftigen.

Item von den wól richenden. ¶ Item von den gūmi. ¶ Item von den fruchten famen vnd wurtzeln. ¶ Item von edel gefteyntz. Item von den dieren vnd was von yn entspringet vñ alfo was zû artzney dienet gemeinlich. ¶ Das vierd teil vō allen farben

des harnes vñ waz ey ygklich farbe bedudet. ¶ Das funfft teil vñ das letzt wurt feyn ein regifter behende zů fynden von allen gebreften vnd krangheyten der menfchen wie die fyn mogen. ¶ Nu far hyn yn alle lande du edeler vnd fchõner gart du eyn ergetzüge den gefunden. eyn troift hoffenuñge vñ hülff den kranken. der dyn nutz dyn frucht gnugfam vßfprechen moge. lebet keyn menfche. ¶ Ich dancke dir fchöpfffer hymels vnd ertrichs der den kreutern vnd andern creaturen yn diffem garten begriffen krafft geben haift. daz du mir solich gnad diefen fchatz der bißher der gemeyn begraben vnd verborgen ift geweft. haift vergünet an dē dag zů brengen. Dir fey eer vñ lob ytzüt vnd zů ewigen zyten Amen.

## (訳)

私は<sup>(註1)</sup>自分の周囲において、自然の創造主の素晴らしき技を幾度となく、そして数多くまのあたりにしてきた。あのお方は、初めに天を創造され、美しく輝く星々でそれを飾り、それらの星々に天の下のあらゆる存在に影響を及ぼす力をお与えになられたのである。¶そしてその次に四大<sup>(註2)</sup>をお造りになられた。火は熱にして乾、空気は熱にして湿、水は冷にして湿、土は乾にして冷というように、それらがすべての存在に各自の性質を付与しているのである。自然を生み出したあの名匠は、さらにその後、あらゆる種類の植物と動物をお造りになり、最後にあらゆる創造物の中で最も高貴な存在として人間を創造された。それらすべてのことを見て私は、創造主が自らの創造物にお与えになった秩序の素晴らしさを知るに到ったのである。つまり、天の下のあらゆる存在は、各自の性質を星から、そして星を通して受け取り、持ち続けているのだ。¶それはまた、先に述べた四大の中で生まれ、成長し、生存するすべてのもの、あるいは空に舞う生き物すべてにおいても同様に見て取れる。鉱石であれ岩石であれ、植物であれ動物であれ、四大の性質、つまり熱、冷、湿、乾が混合してできあがっているからである。さらにまた覚えておくべきは、先述の四大が、人体の中においても、人間の生活や性質に相応しい一定の割合により配合されていることである。そのような一定の割合、割合の中に留まる限り、人間は澆刺として健康でいられる。しかし、人間が四大の一定の割合から離脱あるいは脱落したりする場合には、例えば、

それは熱が優勢になり冷を弱めようと働いたり、あるいは逆に冷が熱を押さえつけようとする場合や、あるいはまた人間が冷湿に充滿されたり、湿が過度に奪われたりする場合によく起こることなのだが、そのような場合には、人間は必ずや病気になり、死に近づくことになる。人間の健康と命の拠り所となる四大の配合が、今述べたように破壊されてしまう理由には、天空が人間の性質に及ぼす有毒で目に見えない影響がある。というのも、淀んだ空気は不潔で、有毒となるからだ。また体によくない食べ物や飲み物を摂取したり、あるいは、体にはよいが、正しい量や時間に摂取しなかったりすることなどがその理由として挙げられる。確かに、一定の度合いの四大から逸脱したり、人間が病気になったりすることの原因は、木の葉や海の砂粒の数ほどもあり、それらすべてを語り、説明し尽くすことは容易なことではなからう。¶人間はこのように何千もの危険に周りを取り巻かれているため、自分の健康あるいは生命に一瞬たりとも安心していられないわけなのだが、そのことを考えていた時に、私の心の中にふと次のことが思い浮かんだのである。自然の創造主は、そのような危険の中に我々を置かれたのであるが、それに対して同時にまた、慈悲深くもさらなる危険を避ける術を与えてくださっているのである。そして、それは神が様々な力をお与えになったあらゆる植物、動物そしてそれ以外の被造物の力を借りて、上に述べた四大を回復させ、その働きを強めたり、弱めたりすることができるということなのである。植物にはその特性の段階により、体を暖めたり、また冷やしたりする力がある。同様に地上や水中の他の多くの被造物も自然の創造主のお蔭により人間の命の維持に役立っている。そのような植物と被造物の力を借りて、病人は四大の本来の配合と肉体の健康を取り戻すことができる。ところで、この世の人間にとって肉体の健康よりも大切で価値ある宝物はないといえるから、私には多くの植物やその他の被造物の力と性質がその正しい色と形状とともに収められている一冊の図鑑を編纂することよりも、しかも世の中すべての人の慰めと公益のために編纂することよりもりっぱで役に立つ、あるいは神聖な仕事はないと思えたのである。その後私は、そのような賞賛されるべき仕事を一人の医者<sup>(注3)</sup>により着手させた。彼は私のたつての希望で、ガレノス、アヴィセンナ、セラピオン、ディオスコリデス、パンデクタ、プラテアーリ

ウス<sup>(註4)</sup>といった定評のある医学者やその他の人々の著作の中から多くの植物が持つ効力と性質を一冊の図鑑にまとめてくれたのである。ところで、私が植物を描き終えて仕事半ばに差し掛かった頃、私はこれら多くの高貴な植物がこのドイツ諸国に生育しないことに気がついた。それゆえ私はそれらの植物の本当の色と姿を伝聞でしか描くことができなかった。そのため私はその開始した仕事を未完のままに筆を置くことになった。そうこうする内に私は、神の許しと贖罪のために、キリストの墓とやさしき処女聖カタリーナの遺骨が眠っているシナイ山へ巡礼の旅に出ることとなり、その準備に取り掛かった。だがそのように開始された高貴な仕事が未完のまま先延ばしになることがないように、また私の巡礼が私の魂のみならず、世の中すべての人々の救いに役立つようにとの願いから、私は智恵に富み、手先の器用な一人の画家<sup>(註5)</sup>を同伴させたのである。そのようにして我々は、ドイツ諸国を後にし、イタリア、オーストリア、スロベニアあるいはヴェンド人の国々、すなわちクロアチア、アルバニア、ダルマチアと旅を続けたのであった。その後コルフ、モレア、カンディア、ロードス、キプロスなどのギリシャ諸国を巡り、やがて約束の地そして聖なる都エルサレムに到着した。その後さらに小アラビアを過ぎシナイ山へ、シナイ山から紅海を渡って、エジプトのカイロ、バビロン、アレクサンドリアへと進み、そこから再びカンディアへと戻ってきたのである。それぞれの王国やその他の国々を通して旅する間、私はその土地の植物を熱心に調べ、またその正しい色と形状を描かせてきた。その後、私は神の助けにより再びふるさとドイツへ戻ることができた。この仕事を完成させ、今ここに成就することができたのは、私の大いなる熱意と神の助けのお蔭である。私はこの図鑑をラテン語で *ortus sanitatis*、ドイツ語で *ein gart der gesuntheit* つまり『健康の庭』と呼ぶことにしたい。その庭に見出される435種もの植物とその他の被造物は、人間の健康に役立つ力と効用を持ち、すべて薬種商において薬として用いることができるものばかりである。その内の350種は、その姿が色づけして描かれているので、本物と見紛うばかりである。世の中の学識者や一般の人々にも役に立つようにとの願いから、私はこの図鑑をドイツ語で作らせたのである。

さて本書は5部に分かれる。¶第1部は今しがた述べた序章である。¶第2

部では、植物および被造物がアルファベット順に並べられ、それぞれの効用が説明される。¶第3部は下痢止めと強壯に効く植物についての一覧である。

さらには芳香植物、¶ゴムの木、¶果実の種と根、¶宝石、動物並びにそれらに由来し薬として役立つすべてのものについて述べられている。¶第4部は、尿の色とその意味に関しての解説である。¶そして最後の第5部は、人間のすべての疾患と病気にはどんなものがあるかを見つかることのできる索引となっている。¶さあ、汝気高く美しい庭よ、遠くのすべての国々まで出かけて行くがよい。健康な人には喜びとなり、病める人には慰め、希望、助けとなるがよい。この世に住む人で、汝の効用と効き目を余すことなく語り尽くせる人はいないであろう。¶私はあなたに感謝いたします。この庭に含まれる植物とその他の被造物に力を与えてくださった天地の創造主よ。あなたは、埋蔵されていたためこれまで世の人々には隠されてきたこの宝を、私に対し情け深くも人々に知らせることをお許しになられました。今も、そしてこれからも永遠にあなたに榮譽あれ。アーメン。

(注)

- (1) 「私」とはマインツ大聖堂の参事会員であるベルンハルト・フォン・ブライデンバッハ (Bernhard von Breidenbach, 1400-1497頃) のことである。
- (2) 「四大」とは、本文中の説明にもあるように、この世の存在物を構成する「地・水・火・空気」の4元素のこと。四大はさらに「熱・冷・湿・乾」の4因子の組み合わせからなる。
- (3) マインツの医師ヨーハネス・ヴォネッケ・フォン・カウブ (Johannes Wonnecke von Kaub, 1484-1503) のこと。
- (4) ガレノス (129-199頃) : ギリシャの医学者、ルネサンスに到るまで西洋医学の権威。アヴィセンナ (980-1037) : アラブの哲学者・医学者。セラピオン (2世紀頃) : ギリシャの医学者のことか。ディオスコリダス (40頃-90頃) : ギリシャの医学者、『薬物誌』 (De Materia Medica) は1500年にわたり西洋薬草学の古典。パンデクタ : 不詳。プラテアーリウス (マテウス・プラテアーリウス, 12世紀中頃) : イタリアの医学者、『救急症例集』 (Circa instans) の著者とされる。
- (5) オランダ人版画家エルハルト・ロイビヒ (Erhard Reuwich, オランダ名 Reeuwijk, 1450頃-1500頃) のこと。

## 2. 「第1章 ヨモギ」

Arthemifia heyffet byfuß. ¶ Cap̄ primū.

Arthemifia mater herbarū [···] ¶ Die wirdigen meifter Auicēna Diafcorides.

beschriben vns von diffem krude vñ sprechen das arthemifia sy eyn krüt vñ  
 glichet dem wermut vnd der ftawurtz an der gestalt alleyn das byfuß breitter bleter  
 hait. Die bletter fyn vßwendig wyß vñ inwedig grün vñ haben eyn starcken geroch  
 vñ bitter. Diß krut hait lange stengel. Die blomen daran glichen dē camillen blomen.  
 Vnd heyßet darvmb Arthemifia Wen der konnig manfoley genant hette eyn  
 hußfrauwe die hieß Arthemifia die wolt daz diß krut auch also genēnet wurde vmb  
 dogent willen die diß konigyne an diffem krude befande ¶ Der meister plinius  
 spricht das diß krut vorhyn geheyffen hait Parthenis ¶ Ifidorus in dem xvii büch  
 genant ethimologiarū spricht das Arthemifia sy eyn krut vnd sy von dem  
 heydeschen folck dyane confecriert worden vñ von den also geheyffen. went dyana  
 in grexū ist alß vil gesprochen als arthemis. ¶ Platearius spricht das diß krut ist heyß  
 vnd drocken in dem dritten gradt. Die bletter bruchet man in der artzney vnd felten  
 die wurtzel. vnd synt grune besser genutzt dan dorre. ¶ Platearius spricht das byfuß  
 güt sy den frauwē zū yrer such genant menftruū Vnd welche frauwe das zū rechter  
 zyt nit enhait die sal den byfuß syeden mit wyn vñ sal den drincken der hilffet an  
 zwyffel. Eß hilffet auch ob sye sich da mit in dem bade dick mail bewet vnden vff  
 beydenthalp dē nabel. ¶ Der meister diascorides spricht Welche frauwe mit eyne  
 kinde gait ader in arbeyt lyt eines Kindes sudet sye dē byfuß mit wyn ader mit bier  
 vñ den also drincket sie genefet zū hant. ader bindet man ir daz gefottē krut an ir  
 rechtes diech sie genefet zū hant. Man sal auch zū hant wan daz kint geborn wirt daz  
 krut abenemen. sumet man sich des das brecht groffen schaden. ¶ Welche frauwe  
 eyn doit kint in yrem libe hette sie drinck von byfuß sie wirt des Kindes sanfft ledig.  
 ¶ Item diascorides in dē capitel Arthemifia spricht auch Wer den byfuß nützet das  
 ym vergiffet ader zaubern nit geschaden moge. Ime schadet auch nit ob eyn thier daz  
 nit syndigk were yn byßet ¶ Item wer byfuß in syne huß hait dē mag der tuffel keyn  
 schaden zū fugen. ¶ Item wer der byfuß wurtzel an synem hals dreyt keyn vergiffdig  
 dyer mag yme nit schaden. Vnd ob eyn vergiffdiges dyer eyne schaden zū gefüget  
 hett der drinck des safftes von byfuß er genefet zū hant. ¶ Die wirdigen meister  
 sprechen gemeynlich das da sy zweyer hand byfuß. der eyn ist roit an dē stiel. der  
 ander ist wiß. ¶ Welche frauwe ir suchte genant menftruū beytdet vber die zyt die

fall der roden byfuß bletter fieden in wyn vñ den drincken. Weret aber die fucht menftruū zū lange fo fal fy des wyßen byfuß bletter fieden in wyn vñ alfo nutzen eß vergeet ir zū hant ¶ Item byfuß genützet mit wyn macht wöl harnen. ¶ Diafcorides byfuß ift faft güt vor den fteyn wan man den puluert vñ daz puluer nutzt mit eppich waffer vñ das alfo gedruncken. ¶ Byfuß mit wyn gefotten vñ den gedruncken verdrivet alle die fuchte die da werende ift an der ftait der wybe die da kind geben. Eß fy gefwolft ader anders ¶ Wer den bifuß by ym dreyt wan er wädert der wirt nit müde. ¶ Item wer der byfuß wurtzeln vber die dore des hufes leget ader hencket dem hufe mag nichts obels ader vngehurekeit zū gefuget werden. ¶ Der hochgelert meifter Galienus fpricht das bede byfuß rode vnd wyß güt fy den frauwen genützet wan eß yn noit fy. vnd auch faft wöl bekomme den die den fteyn haben in den lenden. ¶ Der meifter plinius in fynē xxv büch in dē capitel Arthemifia fpricht daz Arthemifia die erwan geheiffen ift parthenis fy zweyer häde. eyn hait breyt bletter die ander dünner vnd kleynner vñ haben bede eyn natuer vnd dogent. ¶ Item dieffer meifter in fynē xxvi büch fpricht auch Wer byfuß by yme habe fo er vber felt gat der werde nit müde vñ ym fchade auch der gang nit in dē glidern ¶ Er fpricht auch in dem felbigen capitel das Arhemifia geftoffen vñ gemifchet mit fygen. vñ mirr yglichs eyn quintin vnd daz gelegt in wyn vnd den gedrückten erwurmet den kalten magen. ¶ Er fpricht auch daß diß kruts wurtzel ynne genömen fo feftiglich laxiere ift vñ purgierē daz das kynt ym muter lip nit bliben moge eß fy doit ader lebendig ¶ Der meifter platearius fpricht daz diß kruts bleter bequemer fyn in der artzney dan die wurtzel vnd grun mee nutzer dan dorre. Vnd fy funderlich güt genützet den vnfruchbarn frauwen. ¶ Itē bifuß vnd dill famen gepuluert vñ vermēget ift güt widder die fick blater dar vff gelacht ader vff bulen hinder den oren dar vor fal man mit eyner fchreff flieten blütig machen vnd dar vff das puluer legen ¶ Item bifuß ift fere beftoppūg der glidder vff thun als miltz vnd lebber die vō einer kalter materien kömet alfo genützet. Nym bifuß vnd hirtzzug igklichs ein hant vol vnd wenig wermut in wyn gefotten vnd mit zucker fuß gemacht. Differ dranck ift auch güt widder die gelfucht fo man dar zū ift vermengen wenig duſent gulden genant centaurea. Vnd was nach dem dranck verlibet von krutern fal man

warm legen vff die miltz. das selbe ift auch güt fo die miltz vßwendig gefwollen ift. ¶ Item bifuß vnd wulle genant taxus barbatus gefotten mit wyn vnd alfo warm dar vff gefeffen ift güt dem der arß darm vß geet.

## (訳)

アルテミシア *arthemisia* とはヨモギのことである。¶第1章。ヨモギは薬草の母である[⋯]。 ¶アヴィセンナやディオスコリデスといたりっばな権威たちは、我々にこの草について説明し、ヨモギとは草の一種で、葉の幅がより広いことを除けば、形状はニガヨモギやセロリに似ていると述べている。葉は外側が白く、内側が緑で、強い匂いを放ち、苦味がある。この草は長い茎をしている。その花はカミルレの花に似ている。これがアルテミシアと呼ばれるのは次のような理由による。マウソロス<sup>(註1)</sup>と呼ばれた王にアルテミシアという名の奥方がいた。この王妃が、この草に認められる効能の故に、この草に自分と同じ名前をつけたいと思ったからである。¶大学者プリニウスは、この草はかつてはパルテニス *Parthenis* と呼ばれていたと述べている。¶イシドールは『語源学』<sup>(註2)</sup> と呼ばれる著作のなかで、アルテミシアと呼ばれるヨモギは草で、異教徒たちの間ではディアーナとして崇拜され、またそのようにも呼ばれていた、と述べている。というのも、女神ディアーナは、ギリシャのアルテミスに相当するからである。¶プラテアーリウスはこの葉の熱と乾の度合いは第3段階<sup>(註3)</sup> だとしている。葉として用いられるのは葉のほうで、根は稀である。葉は枯れたものよりも青葉が使われる。プラテアーリウスは、ヨモギは生理と呼ばれる女性の病に効果があり、生理が正しい時期に来ない女性は、ヨモギをワインで煎じたものを飲むと間違いなく効き目があるといっている。また、入浴の際に臍の下の左右をそれで何度もなでるのも効果があるという。¶大家のディオスコリデスは、妊娠し胎児ゆえに苦しんでいる女性は、ヨモギをワインあるいはビールと一緒に煮立たせたものを飲めば、直ちに回復するという。あるいは、その植物を煮たてたものを左の腿に縛っておいてもすぐに直るともいう。しかし、子どもが生まれたらすぐにそれを外さなければならない。それを怠ると、ひどい害を被ることになる。¶体内の胎児がすでに死亡している女性は、ヨモギを飲めば、

穏やかに胎児をおろすことができる。¶またディオスコリデスは、ヨモギの章で、ヨモギを用いる人には毒や魔法が効かないと述べている。また、動物に噛まれても、それが罪を犯した獣でない限り、害を被ることはないという。¶さらにヨモギを家の中に持っている人に、悪魔は手出しができない。また、ヨモギの根を首に巻いておけば、毒のある動物も危害を加えることはできない。仮に有毒な動物に危害を加えられても、ヨモギのエキスを飲みさえすれば、直ちに回復するという。¶りっぱな権威たちは口をそろえて、ヨモギが二種類ある場合には、一方は赤くて茎がなく、他方は白い色をしていると述べている。¶生理を長らく待っている女性は、赤いヨモギの葉をワインで煮てそれを飲むとよい。だが、生理があまりに長く続くようであれば、白いヨモギの葉をワインで煮て、それを使うとよい。そうすれば、たちどころに生理は過ぎ去ることだろう。¶またさらに、ヨモギはワインと共に用いると、尿の出を良くする。¶ディオスコリデスによると、ヨモギは、それを粉にし、その粉にパセリと水を混ぜたものを飲むと、結石にとてもよく効きという。¶ワインで煮たヨモギを飲むと、腫瘍であれ、それ以外のものであれ、子どもを生んだ女性において長引くあらゆる病を追い出してくれる。¶ヨモギを身につけておくと、歩いても、疲れることはない。¶また、ヨモギの根を家の戸口の上に置いたり、家の前にさげておくと、災いや危険な目にあうことがない。¶学識高き権威のガレノスは、ヨモギは赤いものでも白いものでも、必要としている女性に用いると効果があるという。また、腰に石のある人にも大変よく効くという。¶大家のプリニウスは、第25巻の「ヨモギ」の説明の中で、ヨモギはかつてはパルテニスと呼ばれていて、それには2種類あるとする。一方は葉が広く、他方は葉が薄く小さいが、両者ともその性質と効用は同じだという。¶また、同じ大家は第26巻で、ヨモギを身につけていると、野を歩いても疲れを感じないし、歩行により体の部位を痛めることもないという。¶彼はまた同じ巻で、ヨモギをイチヂクとミルラと一緒にすりつぶして混ぜたものを少量ワインに入れて飲むと冷えた胃を暖める効果があると語っている。¶また彼によれば、この植物の根を服用すると非常に激しく子宮を清めるので、胎児は、死んでいても生きていても、母胎にとどまっていられない程だという。¶大家のプラテアーリウスは、この植物の葉は根よ

り薬として体によく、しかも青々としたもののほうが枯れたものよりも有効だという。そして特に有効なのは不妊症の女性に対してである。¶さらに、ヨモギとヒメウイキョウの種を挽き混ぜあわせたものは大きな吹き出物に塗ると効き目がある。あるいは耳の後ろにできた瘤は、まず鋭利な瀉血用メスで血を抜いてから粉末を塗ると効果がある。¶ヨモギは、冷たい物質に起因する脾臓や肝臓といった臓器の詰まりを解消するのに役立つ。ヨモギとコタニワタリをそれぞれ一掴みとニガヨモギをほんの少しとり、ワインで煎じてから砂糖で甘い味をつける。この飲み物は、さらにセントレーアと呼ばれるホウライセンブリをほんの少し混ぜ合わせれば、黄疸にも効果がある。また飲用後に残った植物の余りはまだ温かいうちに脾臓の上に押しあてるとよい。脾臓が外側に腫れ上がっている場合にも同様に効く。¶ヨモギとタクス・バルバトゥス *taxus barbatus* と呼ばれるイチイをワインで煮たものを温かいうちに患部にあてると、脱腸の人に効果があるといわれる。

(注)

- (1) マウソロス (紀元前353/352頃没)：小アジアのカリアの総督。
- (2) イシドール (560-636頃)：スペインの聖職者。『語源論』(Ethmologiae) は中世に広く使われた百科事典的書物。
- (3) 第3段階：アラビア・ギリシャの医学者が導入した薬草の特性・効力の強さの度合いの一つ。1から4段階まであり、その順に特性・効き目が強くなる。

### 3. 「第426章 キツネ」

Vulpis eyn fufch ¶ Cap cccxxvi

Vulpis latine. ¶ Die meifter ſprechen das diß gar ein bedruglich dier fy. wan die hunde es iagen fo nyinnt es den fwantz zwufchē die beyn vff das der fwantz es an dē lauff nit hinder. vnd wan es vernecket den hundē nit moge entlauffen fo harinet es vff fynē fwantz vñ weret ſich dan da mit der hunde. vñ vō großen geftanck den der fwantz hait vō dē feych mogen die hunde nit blybē vnd lauffen von ym.

¶ Die fettüg vñ fyn marck ift faft güt vor den kramf ſpafmus zū latin genant. die gliedder da mit geftrichen.

¶ Das blüt von dem fufchs gedorret vñ gepuluert dienet faft wole vor den ſteyn

der lenden vnd der blafen.

¶ Der meister Plinius in synē xxviii büch spricht welcher die züge von dē füschs by ym habe der wurt nit blint oder ift nit lyde augen wethum.

(訳)

Vulpis キツネ ¶第426章

ラテン語でウルピス vulpis という。¶医学の権威たちは、キツネをとても欺瞞的な動物であるという。イヌに追いかげられると、走るのに邪魔にならないよう足の間にしっぽを巻いて入れる。そしてイヌから逃れられないことを悟ると、自らのしっぽに尿をかけ、それでもってイヌから身を守る。尿のかかったしっぽのきつ

い悪臭に耐えかねて、イヌはキツネから走り去るからだ。¶キツネの脂およびその髓を手足に塗り付けることは、ラテン語で spasmus spasmus と呼ばれる痙攣の治療に極めて有効である。¶乾かして粉末にしたキツネの血は、腎石と膀胱結石の治療に役に立つ。¶大家のプリニウスは第28巻で、キツネの舌を身につける人は盲目にならず、目が痛くなることもないと言っている。



**Vulpis eyn fusch** ¶Cap. ccccxxvi.  
**V**ulpis latine. ¶ Die meister sprechen das vls gar ein ledere  
 gleich dier sy wan die hunde es tagen so nympf es den swanz  
 zwischē die beyn vff das der swanz es an de lauff mit hinder  
 vnd wan es vermecket den hundē mit moge entlauffen so hatmet es  
 vff synē swanz vñ weret sich dan da mit der hunde vñ vō de grohet  
 gestanc den der swanz hat vō de fusch mogen die hunde mit blyde  
 vnd lauffen von ym.  
 ¶ Die fetzig vñ syn marck ist fast gut vor den krampf spasmus zu  
 latin genant die gleder da mit geschriegen.  
 ¶ Das blut von dem füsche gedoret vñ gepuluert dienet fast wolke  
 vor den steyn der lenden vnd der blafen.  
 ¶ Der meister Plinius in synē xxviii büch spricht welcher die züge  
 von de füschs by ym habe der wurt nit blint oder ift nit lyde augen  
 wethum.

第426章 「キツネ」

(出典：Hortus sanitatis: deutsch / des Johannes Wonnecke von Cube (Stadtarzt zu Kaub am Rhein von 1484 ? 1503). Reprint-Ausgabe Mainz: Schöffer 1485. München: Kobl 1966)

文 献

(翻訳に用いた原典資料)

*Hortus sanitatis: deutsch / des Johannes Wonnecke von Cube* (Stadtarzt zu Kaub am Rhein von 1484-1503). Reprint-Ausgabe Mainz: Schöffner 1485. München: Köbl 1966.

(関連する原典資料および翻訳)

*Herbarius Latinus / Peter Schöffner*. CD-ROM-Ausgabe Mainz: Schöffner 1484. Erlangen: Fischer 2005.

*Kräuterbuch deß waltten unnd in aller Welt berühmtesten griechischen Scribenten Pedacii Dioscoridis Anazarbaei*. Reprint-Ausgabe Frankfurt: Corthoys 1610. München: Köbl 1968.

プリニウス『プリニウスの博物誌』全3巻、中野定雄他訳、雄山閣出版、1986年。

(主要参考文献)

Frank J. ANDERSON: *An Illustrated History of the Herbals*. New York: Columbia University Press 1997.

Agnes ARBER, *Herbals: Their Origin and Evolution*. 3. Aufl. Cambridge u.a.: Cambridge University Press 1986.

Werner DRESSENDÖRFER, *Blüten, Kräuter und Essenzen: Heilkunst alter Kräuterbücher*. Ostfildern: Thorbecke 2003.

B.D. HAAGE/W. WEGNER, *Deutsche Fachliteratur der Artes in Mittelalter und Früher Neuzeit*. Erich Schmidt Verlag: Berlin 2007.

G. KEIL und P. DILG, *Kräuterbücher*. In: *Lexikon des Mittelalters*. Bd. V. München: DTV 2003. 1476-1480.

G. KEIL, *Gart der Gesundheit*. In: *Lexikon des Mittelalters*. Bd. IV. München: DTV 2003. 1120-1121.

Elke Boesherz MORGAN, *Studien zum spätmittelalterlichen Kräuterbuch Gart der Gesundheit: Ein Beitrag zur deutschen medizinischen Fachprosa des 15./16. Jahrhunderts*. Ann Arbor: University Microfilms International 1978.

Erich SCHÖNER, *Das Viererschema in der antiken Humoralpathologie*. Wiesbaden: Steiner 1964.

Wilhelm Ludwig SCHREIBER, *Die Kräuterbücher des XV. und XVI. Jahrhunderts*. Stuttgart: Hiersemann 1982.

Rudolph E. SIEGEL, *Galen's System of Physiology and Medicine: An Analysis of his Doctrines and Observations on Bloodflow, Respiration, Humors and Internal Diseases*. Basel: Karger 1968.

(付記)

本稿は、平成19年度科学研究費補助金・基盤研究(C)の研究課題「15・16世紀ドイツ本草書のヨーロッパ諸国への影響について」(課題研究番号18520234、研究代表者:荻野蔵平)の成果の一部である。